

## 26. Rhein-Ahr-Triathlon in Remagen

# David Breuer hatte von Beginn an die Nase vorn

Profi aus Adenau startete für das Kölner Triathlon Team 01 – Bester aus dem Ahrkreis wurde Christian Grieger



Start zum Rhein-Ahr-Triathlon an der Fährrampe in Kripp.

**Remagen.** Für viele war der Sonntag einfach nur ein unangenehmer Tag mit viel Regen. Für die Triathleten scheinbar nicht. Trotz heftigen Regens am Morgen gingen beim 26. Rhein-Ahr-Triathlon in Remagen 181 Einzelstarter und 25 Staffeln an den Start. Bestens vorbereitet war wieder alles vom veranstaltenden „TriTeam Sinzig“ um Achim Braun gemeinsam mit dem „Team flott“. Mit am Start waren natürlich auch die rund 250 Helfer. Ob Kanuten, Feuerwehr, DRK oder Polizei, alle waren im Einsatz, um die Triathleten und die Zuschauer zu schützen. So galt der Dank der Veranstalter natürlich auch den vielen Helfern sowie auch den vielen Zuschauern, die die Sportler anfeuert. Zurück zum Sport: Schon gleich zu Beginn des Triathlons mit 2,8 Kilo-

metern Schwimmen, 44 Kilometern Radfahren und 10,5 Kilometern Laufen hatte der 28-jährige Adenauer Profi David Breuer, der für das KTT01 (Kölner Triathlon Team 01) startet, die Nase vorn. Um punkt 10.30 Uhr startete der erste Teil des Triathlons, das Schwimmen von der Kripper Fähre aus im Rhein. Groß war die Zuschauerschar, aber auch groß die Anzahl der Kanuten, die die Schwimmer auf ihrem Weg zu den Brückentürmen absicherten. Schon hier lag der spätere Gesamtsieger Breuer mit einer Zeit von 21,53 Minuten 31 Sekunden vor seinem direkten Verfolger, Vereinskollegen und späteren Gesamtzweitplatzierten Gerrit Schubert. Beim Radfahren holte sich Breuer fünf weitere Minuten Vorsprung, und beim Laufen war er

dann letztlich allein mit sich und holte sich relativ entspannt den Gesamtsieg in 2:04,471 Stunden. Schon von Beginn an wurde Breuer als Favorit gehandelt, waren doch die weiteren Spitzensportler Simon Schwarz vom TuS Ahrweiler und Boris Stein von der SG Montabaur nicht mit am Start. Schwarz siegte im vergangenen Jahr in 2:10,149 Stunden. Die Zeit wurde von Breuer noch um fast sechs Minuten unterboten. Im Ziel angekommen gratulierte als erster Achim Braun vom TriTeam, und von Ehefrau Katharina gab es ein Küsschen. Sehr entspannt und nicht aus der Puste zeigte sich Breuer nach seiner großartigen Leistung, geht er doch ansonsten auf größere Touren, wie den Ironman in Hamburg, wo er sich den sechsten Platz sicherte.

Fotos: AB



Achim Braun (r.) vom veranstaltenden TriTeam Sinzig gratulierte dem Sieger David Breuer.



Kanuten und Feuerwehr sicherten die Schwimmer auf ihrem Weg zu den Brückentürmen ab.

Mit dem Rennen zeigte er sich durchaus zufrieden. Nur beim Radfahren bei den Abfahrten und im Kreisverkehr habe er die Geschwindigkeit wegen des Regens aus Vorsicht drosseln müssen. Als Zweiter ins Ziel lief dann auch Vereinskollege Gerrit Schubert, ebenso wie Breuer TM 25, in 2:11,492 Stunden, gut sieben Minuten später. Den dritten Platz holte sich Nikolaj Heck vom SSF Bonn Triathlon, TM 35, in 2:18,381 Stunden. Bester aus dem Kreis Ahrweiler war Christian Grieger, TM 20, vom TuS Ahrweiler Triathlon, TM 20, in 2:27,018 Stunden. Pascal Thielke vom TuS Ahrweiler Triathlon, TMJu, Erster in seiner Altersklasse, war der zweitbeste Athlet aus dem Ahrkreis in 2:30,013 Stunden. Bei den Damen siegte Kim Essers vom SRL Triathlon Koblenz, TW 20, in 2:39,057 Stunden. Als zweite bei den Damen lief Eva-Maria Neveling vom Mach 3 Köln e.V., TW 25, ins Ziel, als erste in ihrer Altersklasse in 2:40,069 Stunden. Gut fünf Minuten später lief Barbara Riedemann vom TV Rheinbach in 2:45:30,4 Stunden als Dritte

über die Ziellinie an der Rheinhal-

le. In der Staffel siegte das Remagener Trio Freizeitexpress mit Jan Muth als Schwimmer, Marco Bastiaansen als Radfahrer und Ingo Neumann als Läufer in 2:13,001 Stunden. Die zweite Staffel, die „Gentleman of Speed“, mit Schwimmer und Läufer David Mohr und Radfahrer Emil Leibrock lief zwei Minuten und 20 Sekunden später über die Ziellinie. Den dritten Platz belegte der TMK Mühlheim-Kärlich 3 knapp sieben Minuten nach den Zweitplatzierten. Hervorragende Arbeit geleistet hatten das TriTeam Sinzig und das „Team flott“ als gemeinsame Veranstalter bei der Vorbereitung und Durchführung des großen sportlichen Events. Nach der Siegerehrung im Foyer der Rheinhalde, wo Sportler und Gäste bestens kulinarisch versorgt wurden, waren alle froh, dass es trotz der Nässe beim anspruchsvollen Wettkampf keine Zwischenfälle oder Unfälle gegeben hatte und auch der letzte Athlet nach 4:22,134 Stunden heil ins Ziel gekommen war.



Auf der Radstrecke wurde die feuchte Witterung für einige Sportler zum Problem.

- AB -